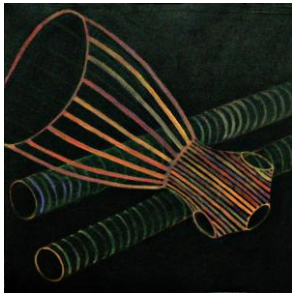


**Mit der Ausstellung „Positionen“ startet die GEDOK Freiburg die neue Ausstellungsreihe ARTgerecht.**

Im Amtsgericht, dem neuen Ausstellungsort der GEDOK Freiburg, zeigen sechs Künstlerinnen großformatige Arbeiten. Zu sehen sind Malerei und Zeichnung von Doris Benkert, Marga Ebner, Birgitt Fuchs, Regine Pustan, Christel Andrea Steier und Gabriele Vallentin



Doris Benkert: TransPAARENz

Doris Benkert liebt die klare Linie, die wenn möglich, in einer Gedachten endet. Streifen ziehen sie magisch an. Streifende Gedanken, dazwischen eine Möglichkeit des Findens, des Anhaltens, des Seins.



Marga Ebner: Notations

Marga Ebner Am Anfang ist die Linie, immer wieder die Linie als prägendes Element ihrer künstlerischen Arbeit. Das was gefiltert oder ungefiltert von außen ins Innere ihres künstlerischen Selbst dringt, das Ungefähre, das Vage, das Poetische eben, fließt und gerinnt auf der weißen Fläche des Papiers zur Linie, wird zur gezeichneten, gestrichelten, gestochenen, mit Nadel und Faden gestrickten, mit Asphaltlack aufgetragenen, mit Fingern und Klebestreifen gestalteten Linie. Linien werden zu Notaten und gleichsam zu Notenbildern einer Musik ausübenden Zeichnerin. Das Ungefähre, Zufallende möchte die zeichnende Hand in der Serie Circolare umfahren und umkreisen.



Birgitt Fuchs: A1 – A4

Unter dem Titel Figurationen fasst Birgitt Fuchs Arbeiten zusammen, die die menschliche Figur in Bewegung thematisieren. Sie nutzt Abbildungen männlicher Körper in einiger weniger Posen, die sie durch Vervielfältigung, Imitation und Verzerrung bis zu Auflösung hin zu Kompositionen zusammenfügt. Das Ergebnis ist ein Konstrukt in dem Körper aus dem realen in einen völlig neuen Zusammenhang transportiert werden und dem Betrachter Eigenschaften wie Interaktion, Kommunikation u. ä. vermitteln ohne dass ihn bewährte Sehgewohnheiten unterstützen.



Regine Pustan: Fassade

Regine Pustan visualisiert Fassaden. Fassaden schützen oder schmücken, sind einladend oder abweisend. Mit ihren Hell-Dunkel Kontrasten, Sims und Absätzen bilden sie stark gegliederte Fronten, die den Blick verstellen. Die Licht spendende Funktion des Fensters wird durch Hell-Dunkel Kontraste zwar betont, weist aber auch auf ein diffuses Inneres hin. In den verfremdeten Abbildungen wird einerseits Erkennen, andererseits aber auch ein eigentümliches Empfinden auf den dahinter liegenden Raum spürbar.



Christel Andrea Steier: Erinnerungen

Christel Andrea Steiers Innere Landschaften definieren im übertragenen Sinn menschliche Positionen, Prozesse der Entfaltung, Reifung oder Orientierung. Die für diese Serie typischen Horizonte beschreiben imaginäre Landschaften in denen häufig der Eindruck von weiter Landschaft und Wasser entsteht. Während vermeintliche Gebäude Geborgenheit suggerieren, Erdung, Konzentration oder Übereinstimmung meinen, verweisen Wasseroberflächen auf den Spiegel der Seele. Überarbeitete Spuren symbolisieren Erinnerungen, Erfahrungen und Verletzungen. Verfremdet wird die fiktive Landschaft durch eine rillenartige Struktur, die je nach Lichteinfall immer wieder neue Aspekte der Betrachtung zulässt.



Gabriele Vallentin: Nari 9

Gabriele Vallentin arbeitet in der Malerei thematisch an der Spiegelung fremder Kulturen. Ihre Wahrnehmungen von Landschaften, Licht, Architektur oder von Menschen übersetzt sie in eine ungegenständliche Bildsprache. Vor Ort entstandene Aquarellskizzen oder Fotos werden im Atelier in Farben und Farbfelder auf Leinwände umgesetzt mit Ölfarben, die in lockeren Schichten lasierend aufgetragen sind.

Die Bilder aus der Werkgruppe *Nari* beziehen sich auf die Begegnung mit indischen Frauen in Rajasthan. Grundlage der Serie *Tropic Sensations* sind die starken Farbimpressionen aus dem mexikanischen Urwald mit seinen intensiven Grüntönen und extremen Licht- und Schattenwerten.

Die Ausstellungseröffnung ist am 3. Juli, 11 Uhr im Amtsgericht Freiburg, Holzmarktplatz 2.

In die Ausstellung wird Stefan Tolksdorf einführen.

Öffnungszeiten sind Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr und Fr von 8.00 – 14.00 Uhr.

Die Ausstellung ist bis zum 1. Oktober zu sehen.

Weitere Infos unter [www.gedok.freiburg.de](http://www.gedok.freiburg.de)

„Positionen“

GEDOK Freiburg

Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr.

(bis 1.Oktober)

Amtsgericht Freiburg, Holzmarktplatz 2